**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 53 (1927)

**Heft:** 49: Fremde Kriegsdenkmäler in der Schweiz

**Rubrik:** Hundertundeine Schweizerstadt : Charmey

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Leichtes Gepäck

Unsere Briefträger sind, wie man hört, mit ihrem Namen nicht mehr zusrieden. Der zweite Teil desselben habe vieservorts die Meinung hervorgerusen, daß sie träger geworden seien, was sie entschieden bestreiten. Auch vom ethischen Standpunkt aus rechtsertige sich eine Aenderung, denn es gehe nicht an, sie mit Hossenträgern, Pflasterträgern und dergl. zu klassisieren. Sie glauben in der Bezeichnung "Posteilboten" das richtige gesunden zu haben, was ich sehr begrüßen würde, denn unser Briefträger ist in setzeter Zeit wirklich etwas briefträger geworden.

# Auf der langen Bank

Er: "Da lese ich soeben, daß dem Bodensee alljährlich 3 Millionen Kubikmeter Geröll durch den Rhein zugeführt wird und daß mit einer gänzlichen Auffüllung in 30,000 Jahren zu rechnen sei."

Sie: "So wird also aus unserer Bos benseefahrt, die Du mir längst versproschen hast, nichts werden."

## Willkommener Irrtum

Der Herr Förster kommt früh 3 Uhr aus dem Wirtshaus. Wie er im Begriff ist, sich auszuziehen, erwacht seine Fran. "Aber mein Alterle, willst denn schon wieder auf die Pirsch, — denk doch an deine Gesundheit; geh, bleib daheim."

"Saft recht, Beiberls, 's ift gscheiter, ich leg' mich wieder hin!"

# Bibelkundig

Ein Filmmagnat wohnt den Aufnahmen für einen Passionsspielsilm bei. Als Jesus mit den 12 Aposteln auftritt, frägt er: "Was stellen die Mannen hinter Jesus dor?" "Das sind die Apostel", antwortet ihm der Regissen. "Das ist unsureichend! Vergessen Sie nicht, Her Regissen, daß dies das großartigste Filmwerk geben nuß, das je gezeigt wurde. Es darf nichts gespart werden. Die Zahl der Apostel ist auf mindestens 24 zu ershöhen."

#### Radio

Lethtin war irgendwo zwischen Königswusterhausen und Basel auf 8 Uhr 30 eine Borlesung über "Die Stimmapparate bei Insesten" vorgemerkt. Um 8 Uhr 30 meldete der Ansager, daß der vortragende Prosesson noch nicht, wohl aber sein Manuskript anwesend sei. Er lese nun, dis der Gelehrte komme — —. Er sas richtig. Bis zu den Tonbestimnungen der indischen Heusschrecken. Da hörte ich folgendes: "... die Normalhöhe des Stimmtones ist a-quadrat; sie kann während des Fluges zu b-quadrat werden, ja gelegentlich aus c-quadrat steigen."

Ob der Mann mit der algebraischen Bildung noch nie etwas von einem "zweisgestrichenen a oder b oder c gehört hat?  $a^2 - b^2 - c^2$ .

## Sensation

Man hastet und drängt, pusst sich in die Seiten, mit spizen Augen guckt man in das Licht, fast wär es möglich auf Köpfen zu reiten, es brüllet das Volk nach Polizei und Gericht.

Zwei Weiber recht fett, stehn inmitten ber Leute und schwaßen, das ist ja ihr Element, wie Fleisch sliegen Brocken zwischen hungernde Meute, bieweil zu Hause die Suppe andrennt.

"Jfi's Mord ober Raub, sind's viele Verlette?" Ber, wo, wie, was, ha bord wie das bellt! Nur einer der weiß es, er bleibt als der Lette, benn ihm ist ein Ei auf der Straße zerschellt. Ben

## Bessere Basler



Schwäß mer nit vo unsere Rinschtler! De bringscht mi ender ins Volkshus als in d'Aunschthalle!

# Hundertundeine Schweizerstadt

Charmen

Das "Grand Hotel du Sapin" in der Mitte, Der Jaunpaß liegt gerade vis-a-vis, Und noch ein zierlich, nettes kleines Häuschen, Als Aufschrift steht darauf: "Gensdarmerie". Und ringsherum noch zwei, drei Häusergruppen,

Mit Blumen alle wunderschön geschmückt, Ein hölzern Kreuz, dahinter noch zwei

Und alles scheint so gang der Welt entrückt.

Die Berge grün, tiefdunkelblau der Himmel, Und dunkle Tannenwälder auf den Höhn, Und zwei, drei schwarze Kühe längs dem Waldrand,

Und alles scheint ganz überirdisch schön. Mit roten Früchten gleißt und lockt und

Ins Märchenland ein Ebereschenbaum, Und alles ist so still und so verwunschen: Da hupt ein Töff — vorüber ist der Traum.

Ein Kunstmaler in Zürich offeriert: Del-Bildniffe

nach dem Leben oder Photographie verferstigt, in vorkriegszeitlich feiner Ausführung.

Donnerwetter, also da malt einer jetzt wieder so gut wie vor dem Krieg. Das ist allerhand.



## Worauf es ankommt

"Bar Ihr Onkel bis zu seinem letzten Augenblick bei gutem Verstand?"

"Es ist nicht möglich, Ihnen das jetzt schon zu sagen: das Testament ist noch nicht eröffnet."

## Abgetrumpft

Ein Geschäftsmann erzählt rühmend von seinen geschäftlichen Ersolgen und schließt mit dem pathetischen Satz: "Mein Leitspruch war eben von Ansang an: Tritt zurück Satanas!"

"Bortrefflich," bemerkt ihm ein Zuhörer, "es geht doch nichts über eine gute Rückendeckung, wenn man ein Geschäft eröffnet hat."

#### Der Schnarcher

Gatte: "Ach, hab' ich heut' Nacht gut geschlafen: wie ein Holzklotz!"

Gattin: "Stimmt! Wie ein Holzklotz unter der Säge!"

# Die Gratulantin

Bally: "Mini herzligste Glickwinsch zuem Giburtstag, Liebs! Fsch's nit der vierezwanzigscht?"

Helly: "Dank Dr; nai, Schatz, es isch erscht der zwaiezwanzigscht."

Wally: "Wirklig? F ha immer gmaint, es sig der segsezwanzigscht."

#### Jugend

Es rägnet, es näblet, Trüeb Wätter u chalt. Ke Hoffnig, kes Läbe, Eiförmig und alt.

Doch de Härzli, das zablet U schlaht gäng wie meh. 's hett hüt i zwöi Digli Blaue Himmel wieder gseh.

Brauns
VARIETE HIRSCHEN
VARIETE + CABARET + LUSTSPIEL
Zürichs beliebteste und billigste
Unterhaltungsstätte 394